

Bannewitzer Blick



9/2024



Gemeinde Bannewitz mit Ortsteilen Bannewitz, Boderitz, Börnchen, Cunnersdorf,
Gaustritz, Golberode, Goppeln, Hänichen, Possendorf, Rippien, Welschhufe, Wilmsdorf

www.bannewitz.de

Unsere neugewählten Gremien

Ortschaftsrat Bannewitz



Eyk Flasche, Marc Rössig, Gunar Griepentrog, Günter Hausmann, Lars Römer, Bernd Schmidt

Ortschaftsrat Possendorf



Thomas Kießling, Kerstin Hofmann, Egbert Pötzschke, Sascha Weber, Lutz Noack, Carsten Melzer (fehlt auf dem Bild)

Ortschaftsrat Goppeln



Walter Kaiser, Henry Scholz, Elke Schleife, Harald Neugebauer, Dr. Matthias Voigt, Steffen Hinz

Ortschaftsrat Rippien



Frank Grünewald, Mirco Synde, Julienne Döring, Lars Steinbrenner, André Fleischer, Victoria Grämer (fehlt auf dem Bild)

Gemeinderat



Bürgermeister Heiko Wersig, Jana Fleischer, Angela von Havranek, Dr. Matthias Voigt, Sabine Pelz, Günter Hausmann, Roland Auxel, Carsten Melzer, Marc Rössig, Mirco Synde, Gunar Griepentrog, Thomas Kießling, Anja Leiteritz, Ronny Reiche, Marco Fröse, Gerd Mende, Egbert Pötzschke, Lutz Grämer, Walter Kaiser (fehlt auf dem Bild)

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Gemeinde,

mit der Konstituierung unseres neu gewählten Gemeinderates sowie der Neubildung unserer vier Ortschaftsräte sind wir wieder für die nächsten fünf Jahre arbeitsfähig. Herzlichen Glückwunsch an die neu gewählten Ortsvorsteher und deren Stellvertreter sowie meine beiden stellv. Bürgermeister. Meine Grundsatzgedanken zur Zusammenarbeit sowie den Herausforderungen in der neuen Legislaturperiode können Sie in diesem Amtsblatt nachlesen.



Im Jahr 2024 feiert unsere Großgemeinde nach der Fusion aus Possendorf und Bannewitz im Jahr 1999 bereits ihr 25. Jubiläum. Aus diesem Anlass suchen wir die Gesichter und Geschichten, der 1999 Geborenen.

Bannewitz ist sicher – zu dieser objektiven Aussage kommt der Leiter des Polizeirevier Freital-Dippoldiswalde in der Auswertung der Kriminalstatistik für unsere Gemeinde. Auch unsere Sicherheitsbefragung bestätigt diese Wahrnehmung. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse haben wir für Sie auf Seite 19, amtlicher Teil, erstellt.

Besonders aufmerksam machen möchte ich Sie auf die Ausschreibung der ersten Ausbildungsstelle zum Verwaltungsfachangestellten, die wir in der Gemeindeverwaltung zum neuen Ausbildungsjahr anbieten. Damit wollen (und müssen) wir, dem auch im Rathaus spürbaren Fachkräftemangel, entgegenwirken.

Im August habe ich einen privaten Geburtstagsgutschein für einen Rundflug über Dresden mit einem Besuch unserer schönen Heimatgemeinde genutzt. Ein paar Schnappschüsse „von oben“ drücken wir mit ab. Dabei kann man die Entwicklungen in unserer Gemeinde, bspw. bei den Baumaßnahmen am Timberjack sowie dem Abriss der alten Stallanlage an der Horkenstraße besonders gut wahrnehmen.

Unsere Titelseite zeigt diesmal die Ankündigung für das Cunnersdorfer Herbstfest und steht exemplarisch für die vielen großartigen Aktivitäten unserer Vereine im Gemeindegebiet. Dies zeigt eine lebendige und funktionierende Gemeinschaft und dafür bin ich sehr dankbar. Einige mussten leider aufgrund der Starkniederschläge am Wochenende vom 13. bis 15. September verschoben werden.

Ich wünsche Ihnen einen goldenen Herbst!

Ihr Bürgermeister Heiko Wersig

Impressum Bannewitzer Blick

Herausgeber: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, verantwortlich: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Telefon: 037208 876-0; E-Mail: satz@riedel-verlag.de

Redaktion: Verantwortlich für die Beiträge aus dem Rathaus und lokaler Ansprechpartner für die Vereinsinformationen/Veranstaltungen sind die jeweiligen Autoren, Leiter und Vereinsvorsitzenden. Hannes Riedel (v.i.S.d.P.) Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten.

Anzeigen und Gesamtherstellung: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen, Verantwortlich: Hannes Riedel, Anzeigentelefon: 037208 876-200, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 5.000 Exemplare. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024. Der Bannewitzer Blick erscheint monatlich als Mitnahmezeitung. Die Mitnahmestellen sind im Internet unter: www.bannewitz.de und www.riedel-verlag.de veröffentlicht. Zusätzlich bzw. als Ersatz für die gedruckte Zeitung ist der Bannewitzer Blick mit dem Amtsblatt der Gemeinde unter www.riedel-verlag.de in der aktuellen Ausgabe verfügbar (E-Paper). Der Verlag bietet auch nach Anmeldung einen kostenfreien, digitalen Newsletter zum Erscheinungstag des Bannewitzer Blick mit dem Amtsblatt an. Die Bestellung dazu erfolgt unter: E-Mail satz@riedel-verlag.de. Gegen Übernahme der Postgebühr durch den Besteller wird der Bannewitzer Blick auf adressiert versendet.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bannewitz

Rathaus Possendorf

Schulstraße 6	
Verwaltung	Tel. 035206 / 2 04 0
Ordnungsamt	Tel. 035206 / 2 04 23
Bannewitzer Abwasserbetrieb	Tel. 035206 / 2 04 13
Montag	09:00-12:00 Uhr
Dienstag	09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag	09:00-12:00 Uhr, 13:00-16:00 Uhr
Freitag	09:00-12:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Nach vorheriger Vereinbarung Tel. 035206 / 2 04 0

Pass- und Meldeämter/Gewerbe:

Nur nach Terminvereinbarung unter www.bannewitz.de

Seit 01.08. ohne Termin: Mo, Di, Do, Fr 9:00-10:00 Uhr

Meldeamt Bannewitz:	0351 / 40 900 15
Meldeamt Possendorf:	035206 / 204 30
Gewerbeamt Possendorf:	035206 / 204 29

Bürgerhaus Bannewitz

August-Bebel-Straße 1	
Bürgerbüro	Tel. 0351 / 4 09 00 20
Montag	09:00-12:00 Uhr
Dienstag	09:00-12:00 Uhr, 13:00-16:00 Uhr
Donnerstag	09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr
Freitag	09:00-12:00 Uhr

Schiedsstelle Bürgerhaus

E-Mail: schiedsstelle@bannewitz.de

Jeden 1. Dienstag im Monat 18:00-19:00 Uhr

Bibliothek

Bürgerhaus Bannewitz	Tel. 0351 / 4 09 00 29
Donnerstag 13:00-18:00 Uhr	

Schulen

Grund- und Oberschule Bannewitz	Tel. 0351 / 4 01 57 23 (GS)
	Tel. 0351 / 4 01 57 13 (OS)
Grundschule Possendorf	Tel. 035206 / 2 15 05

Kindertagesstätten

Kinderland Boderitz	Tel. 0351 / 4 03 03 62
Kinderland Bannewitz	Tel. 0351 / 4 03 02 05
Kita Windmühle Possendorf	Tel. 035206 / 2 14 51
Kita Windmühle Hänichen	Tel. 0351/4 72 07 17
Kita Regenbogen Boderitz	Tel. 0351 / 4 02 98 89
Kita Regenbogen Bannewitz	Tel. 0351 / 4 24 74 88
Kita Kirschallee Bannewitz	Tel. 0351 / 26 3351 44

Horteinrichtungen

Schulhort der Grundschule Bannewitz	Tel. 0351 / 3 23 88 49
Schulhort der Grundschule Possendorf	Tel. 035206 / 2 13 52

Friedhof Bannewitz

Ab 1. Oktober Winterhalbjahr	Tel. 0151 / 40218433
Dienstag 15:00-17:00 Uhr	
Donnerstag 14:00-16:00 Uhr	

Aus den Kindereinrichtungen

Kita Windmühle Possendorf

Märchenhafte Sommerferien



„Ich nehm dich bei der Hand, zeig dir das Märchenland...“ – so fliegen die Liedzeilen einen bekannten Trickfilm – Serie immer wieder durch den Garten der Kita „Windmühle“ in Possendorf. Die Kindergartenkinder erleben mit den Erziehern jede Woche der Sommerferien ein anderes Märchen. Mit dem Erklingen der ersten Töne des Liedes wissen alle, es ist

wieder Märchenzeit. Sie nehmen sich bei den Händen um gemeinsam singend durch den „Märchentunnel“ zu gehen. Danach lauschen Sie erst einmal dem wöchentlich wechselnden Märchen. So wurden Rapunzelzöpfe um die Wette geklebt, es entstanden Hexenhäuschen aus Keksen, die Kinder nähten eigene Lavendelkissen in der Woche der Frau Holle und der Wettstreit um den süßen Brei durfte auch nicht fehlen. Als Rotkäppchen wurde ein leckerer Apfelkuchen gebacken und der Höhepunkt sollte das märchenhafte Abschlussfest sein, an dem alle Kinder verkleidet kommen durften. „Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute“.



Tierische Sommerferien in der Kita Windmühle



Für dieses Jahr entschieden sich die Erzieherinnen der Kinderkrippe für das Thema Tiere. So kam es, dass in der ersten Ferienwoche fünf Wachteln bei uns leben durften. Die Kinder konnten sie streicheln, füttern und sogar die kleinen Wachtel Eier essen. Außerdem besuchte uns die kleine Landschildkröte Willi, die ein Kind von Zuhause mitbrachte. Mit Wassermelone wurde Willi von unseren

Kleinsten gefüttert, was auf beiden Seiten für viel Begeisterung sorgte. Einem kleinen Goldfisch Namens Bruno, konnten die Kinder beim Schwimmen zusehen. Schleichtiere, eingefroren in Wasser, mussten befreit werden, Dino-

sauriereier wurden in Wasser gelegt bis sie zerbrachen, Tierstempel und Tattoos fanden ihren Einsatz.

Das Highlight der Ferienzeit was das Ausbrüten von kleinen Zwergwachtel Eiern. Dabei hat uns Familie Krumbiegel organisatorisch und beratend begleitet. Ohne deren Hilfe wäre es nicht möglich gewesen. Und so konnten wir 17 Tage lang die kleinen Eier im Brutautomaten bewundern und waren schon ganz gespannt, wann und ob die kleinen Küken schlüpfen würden. Und siehe da, am 18. Tag war das erste Zwergwachtelküken geschlüpft. Die Aufregung und das Entzücken über dieses Ereignis waren riesig im Haus. Die nächsten Tage folgten ihm acht weitere kleine Küken. Nach 24 Stunden durften sie den Brutautomaten verlassen und leben seitdem in einem kleinen Käfig mit einer Wärmeplatte. Sie werden täglich von uns versorgt und bestaunt. Wenn es ganz ruhig in der Kita ist, hört man ihr zwitschern durch die Gänge klingen.

Inzwischen wechseln sie ihr Kleid von flauschigem Flaum zu richtigen Federn. Sie können sogar schon ein bisschen flattern und haben eines nachts die Kita auf eigene Faust erkundet. Bald werden sie ein richtiges Zuhause bekommen und bei Familie Krumbiegel einziehen. Und so gehen tierisch erlebnisreiche Ferien zu Ende.



Kinderland Boderitz



Ergänzend zu dem ausführlichen Bericht über unsere Sommer-Höhepunkte im Amtsblatt vom August 2024 hier noch ein paar ausgewählte Bilder und schöne Momentaufnahmen.

Das Team vom Kinderland Boderitz



Hort Bannewitz

Sommerferien im Hort Bannewitz

Das neue Schuljahr ist in vollem Gange.

Aus vielen spielenden Kindergartenkindern wurden lernende Schulkinder. Doch Spiel und Spaß bleiben natürlich nicht aus.

So gab es im Hort Bannewitz wieder ein umfangreiches Ferienprogramm zu erleben.

Egal ob Angebote im Haus oder spannende Ausflüge – für jeden war etwas dabei.

Passend zum Sommer und den damit einhergehenden warmen Temperaturen, hatten die Kinder jederzeit die Möglichkeit sich im Pool abzukühlen, welcher am Anfang der Ferien im Hortgarten aufgebaut wurde.

Ab und zu gab es Melone, sommerliche Limonaden oder ein Eis zu naschen.

Die Eisbecher und Limonaden wurden teilweise sogar selber hergestellt.

Schnell vom Hort zu Fuß erreichbar waren Ziele wie die Kunstaussstellung im Marienschacht, das Remmi-Demmi zum austoben und die Kiesgrube.

Eine flotte Kugel schieben konnten die Kinder auf der Kegelbahn am Sportlerheim.

Außerhalb von Bannewitz besuchten wir die Felsenbühne Rathen, auf welcher "Shatterhand" aufgeführt wurde.

Bei einer Führung durch die Nudelfabrik in Riesa, konnten die Kinder einiges über die Herstellung ihrer geliebten Nudeln erfahren.

Die Albrechtsburg in Meißen war auch wieder einen Ausflug wert. Diesmal wurde das "Leben im Mittelalter" thematisiert.

Manchmal muss man nicht weit fahren, um etwas zu erleben.

So konnte man nebenan in Dresden eine Stadtrundfahrt machen, das Panometer besuchen oder auch die Tiere im Zoo bestaunen.

Auch die Fahrt mit der Parkeisenbahn war für Alle sehr schön.

Im Hort selber gab es nicht nur verschiedene Kreativangebote, sondern auch einige andere Sachen zu erleben. Der Besuch des Amphibienmanns, welcher wieder viele verschiedene Tiere mitbrachte und allherhand Wissen über diese vermitteln konnte, hat wie immer alle begeistert. Beim Fahrradtraining mit dem ADAC mussten die Kinder ihre Geschicklichkeit auf zwei Rädern unter Beweis stellen.

Wir hatten viel Spaß und haben die Zeit sehr genossen.

Die nächsten Ferien sind bereits in Planung.

Wir freuen uns darauf!



Kita Kirschallee

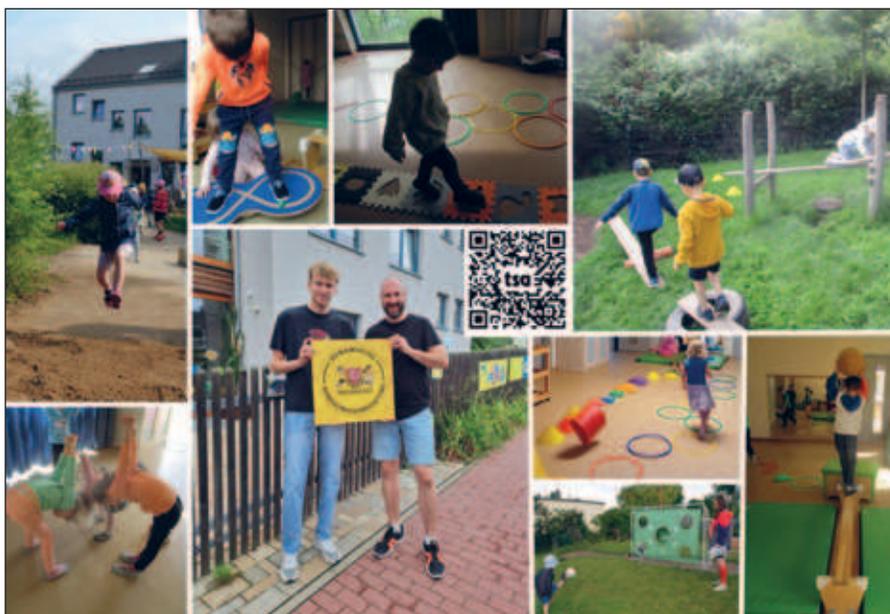
Auszeichnung Dynamische Bewegungsschule

Bewegung ist ein wesentlicher Baustein für die kindliche Entwicklung. So freuen wir uns, heute von einer tollen Kooperation zu berichten, welche nun auch an unserer Kita ausgezeichnet ist.

Gemeinsam mit der SG Dynamo Dresden startete die Freie berufsbildende Schule der TSA im vergangenen Jahr eine Weiterbildungsreihe für pädagogische Fachkräfte ins Leben: die Dynamische Bewegungsschule.

Ihr Ziel ist es Bewegungsscoaches für Kitas und Horte auszubilden und somit die Freude an Sport und Bewegung nachhaltig in die Einrichtungen zu bringen.

Dynamo und unsere Freie berufsbildende Schule Dresden verwirklichen dieses Projekt partnerschaftlich, wobei Dynamo die bewegungspädagogische



Seite gewährleistet und die FBS Dresden die fachpädagogische Vermittlung der Inhalte übernimmt. Dabei fließen neuste Erkenntnisse aus der Sportwissenschaft sowie das Wissen aus der frühkindlichen Pädagogik ein.

Das Bewegungsscoach-Konzept wendet sich an pädagogische Fachkräfte, die Kinder im entsprechenden Alter betreuen und wir sind begeistert, dass Pädagog:innen aus unseren TSA Kitas als erste an dieser Weiterbildung teilnehmen konnten. So gibt es auch in unserem Team nun einen zertifizierten Bewegungsscoach, welcher immer wieder

neue Impulse für die Bewegung im Kita-Alltag für Kinder und Team einbringt.



U18 LANDTAGSWAHL IN SACHSEN

Über 9.000 Jugendliche geben ihre Stimme ab

So laufen die U18-Wahlen ab

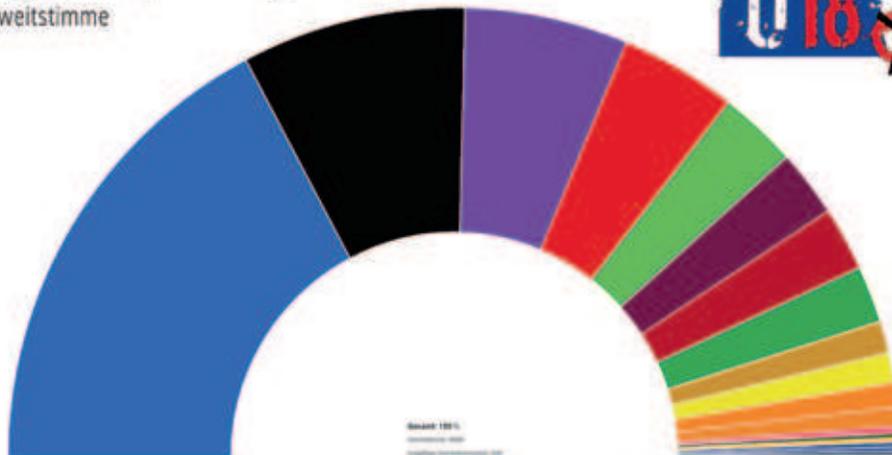
Die 8. Klassen der Oberschule Bannewitz haben zunächst im Rahmen von Workshops allgemeine Informationen zur Landtagswahl 2024 erhalten. Hier ging es zunächst darum herauszufinden, wie politisch interessiert die Schülerinnen und Schüler sind. Auch war es interessant zu erfahren, wo junge Menschen in ihrem Alltag bereits beteiligt werden. Häufig genannt waren der Schülerrat und auch die Beteiligung im Elternhaus sowie die Freizeitvereine der jungen Menschen. Anschließend gab es einen kurzen theoretischen Input der folgende Fragen beantwortet konnte: Wer wählt eigentlich? Wer wird eigentlich gewählt?

Was machen diese Menschen dann? Danach wurden Themen gesammelt, die junge Menschen bewegen, damit anschließend der Wahl-O-Mat ausprobiert werden konnte.

Zum Abschluss konnten die Jugendlichen im Zimmer der Schulsozialarbeit an der U18-Wahl teilnehmen. In den Pausen und nach der Unterrichtszeit waren auch alle anderen Klassen herzlich zum Wählen eingeladen. Wie bei der echten Wahl gilt auch hier: Man darf – muss aber nicht. Generell läuft es bei der U18-Wahl wie bei der richtigen Landtagswahl. Nach der Wahl müssen natürlich die Stimmen ausgezählt werden, dabei haben sich 3 freiwillige Schülerinnen beteiligt.

Ergebnisse | Landtagswahl Sachsen 2024

Zweitstimme



AFD	34.52%
CDU	16.23%
DIE LINKE	11.82%
SPD	8.48%
GRÜNE	5.68%
BSW	4.81%
Die PARTEI	4.63%
TIERSCHUTZ hier!	4.06%
FREIE SACHSEN	2.31%
FDP	2.16%
Piraten	1.75%
Freie Wähler	1.42%
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	0.42%
V-Partei3	0.35%
ÖDP/ Familie	0.31%
BüSo	0.3%
Bündnis C	0.29%
WU	0.24%
dieBasis	0.23%

<https://wahlen.u18.org/wahlergebnisse/landtagswahl-sachsen-2024>

Das sagen die Jungen Seiten zu Politik bzw. zur U18-Wahl:

„Politik ist wenig verständlich für Jugendliche, wir verstehen gar nicht worum es da geht.“

„Politik frustriert uns leider, weil sich sowieso nichts verändert.“

Das sagt Sarah von Pro Jugend e.V. zur U18-Wahl:

„Die U18-Wahlen sind total wichtig für uns als Fachkräfte der sozialen Arbeit, um mit jungen Menschen ins Gespräch zu kommen. Es geht bei der U18-Wahl nicht nur um das reine Simulieren einer Wahl, sondern vor allem darum, jungen Menschen eine Stimme zu geben.“

Die U18-Wahl bietet uns die Möglichkeit mit jungen Menschen ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, was sie (auch auf politischer Ebene) bewegt und interessiert.“



Das sagt der Kinder- und Jugendring Sachsen zu den U18-Wahlen:

„Bereits vor der Landtagswahl in Sachsen hatten junge Menschen die Möglichkeit, ihre Stimme bei der U18-Wahl abzugeben. Die U18-Wahl dient als bundesweites Projekt der politischen Bildung und ermöglicht es noch nicht wahlberechtigten, jungen Menschen, sich mit eigenen Positionen auseinanderzusetzen und ihre Interessen zu artikulieren.“

Insgesamt nahmen bei der diesjährigen Wahl in Sachsen über 9.000 junge Menschen an der U18-Wahl teil, wobei ihre Stimmen in rund 150 Wahllokalen im gesamten Bundesland gesammelt wurden.

Die Ergebnisse der U18-Wahl zeigen eines sehr deutlich: Junge Menschen vertreten unterschiedliche Werte und Interessen. Sie stellen keine homogene Gruppe dar. Ausdruck dessen sind auch die verhältnismäßig hohen Wahlergebnisse kleinerer Parteien. Während das U18-Ergebnis der AfD etwa dem Wahlergebnis der Landtagswahl entspricht, weichen die Ergebnisse von CDU, Linke, SPD und BSW davon ab.“

Was soll die U18-Wahl überhaupt bringen?

Die U18-Wahl bringt einiges! Zum Beispiel ins Gespräch: Kinder und Jugendliche tauschen sich untereinander aus, mit Bezugspersonen, Politiker*innen, Familie. Wir glauben, dass jeder Mensch in Deutschland Themen hat, die wichtig sind. Egal, wie jung oder alt man ist. Und deshalb sollte man mitreden dürfen, wenn man das möchte und vielleicht könnt ihr insbesondere auf lokaler Ebene auf die Jugendthemen in Eurem Wahlkreis aufmerksam machen. Denn eine Gesellschaft wird von allen mitgestaltet.

Wer kann bei der U18-Wahl mitmachen?

Alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren, die es möchten! Wichtig ist nur, dass U18-Wähler*innen ihr Kreuzchen selbst machen. Und dass sie es geheim und freiwillig machen können. Eine Altersbeschränkung nach unten gibt es nicht. Wer wählen möchte, wer etwas zu sagen hat, soll das bitte tun. Junge Perspektiven sind wichtig.

Dürfen auch nicht-deutsche Jugendliche wählen?

Aber hallo! Klar! Mit Artikel 2 der Kinderrechtskonvention haben alle Vertragsstaaten (also auch Deutschland) erklärt, alle im Land anwesenden Kinder und Jugendlichen gleich zu behandeln. Vollkommen egal sind deshalb Herkunft, Status, Religion, Geschlecht, Sprache, Hautfarbe, und so weiter.

Gibt es bei U18-Wahlen Erst- und Zweitstimme?

Nicht wirklich. U18 wertet in der Software derzeit nur Zweitstimmen (Parteien) aus. Je nach Alters- und Zielgruppe ist das natürlich entweder super oder doof. U18 will ja offen für alle sein und kein Auswendiglern-Unterricht werden. Das Prinzip der Erststimme kann aber echt kompliziert werden (fragt mal erwachsene Wähler*innen nach Überhangsmandaten = hihi). Sicher ist die Erststimme deshalb nicht für jede Altersgruppe sinnvoll.

Seit wann gibt es die U18-Wahl?

Die Idee zur U18-Wahl entstand 1996 in einem Jugendtreff in Berlin und wie das so ist mit guten Ideen – nach und nach haben sich immer mehr angeschlossen! Bei der ersten U18-Wahl 1996 gab es ein einziges Wahllokal, bei der Bundestagswahl 2017 gingen knapp 220.000 Kinder und Jugendliche in über 1.500 Wahllokalen im ganzen Bundesgebiet wählen.

INTERESSANTES ZUR U18

Du wolltest schon immer mal in eine Zeitungs-Redaktion schnuppern?
– dann hast Du bei uns die Möglichkeit! Wir schreiben regelmäßig Artikel über all die Sachen, die uns interessieren und bewegen. Sei dabei! Wir suchen interessierte junge Menschen fürs Schreiben, Recherchieren, Fotografieren, Gestalten und alles, was sonst noch so anfällt.

Trau Dich und schau ganz unverbindlich Freitag ab 13 Uhr im Computerkabli Zimmer I/10 vorbei.

Wir freuen uns auf Dich. Die Junge Seiten Redaktion

Telefon/whatsapp: 01525 702 33 75
mail: redaktion@junge-seiten-bannewitz.de

Im Blickpunkt

Musik-, Tanz-, Kunstschule Bannewitz e.V.



Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz e.V.



Mosaikkurs
FÜR KINDER UND ERWACHSENE

KOMMENDE TERMINE 2024:

7. SEPTEMBER	SAMSTAG 10:00 - 14:00 UHR
26. OKTOBER	
7. DEZEMBER	KERAMIKKELLER BÜRGERHAUS

KOSTEN: 40,-€ INKL. MATERIAL

Anmeldung an Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz e.V.
August-Bebel-Str.1, 01728 Bannewitz
Tel.:0351 4046 200, Mail: info@mtks.de

**Aus vielen bunten
Fliesenscherben entstehen
kleine Kunstwerke.
Vorkenntnisse sind nicht nötig.**

**EINE GEMEINSAME
SPRACHE FINDEN**

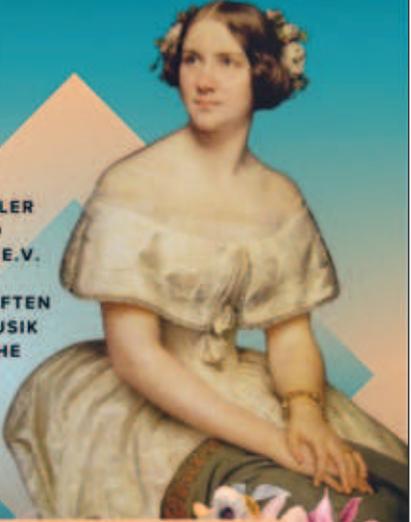
EINE REISE DURCH DIE WELT MIT
JENNY LIND

21.
SEPTEMBER
2024
14:00 UHR
COSELPALAIS

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER
DER MUSIK-, TANZ- UND
KUNSTSCHULE BANNEWITZ E.V.
MUSIZIEREN MIT IHREN
INTERNATIONALEN LEHRKRÄFTEN
UND FINDEN DURCH DIE MUSIK
EINE GEMEINSAME SPRACHE

EINTRITT FREI,
SPENDEN ERWÜNSCHT

34. INTERKULTURELLE TAGE IN DRESDEN
BECHSTEIN CENTRUM DRESDEN
AN DER FRAUENKIRCHE 12



Musikverein Bannewitz e.V.


Bannewitzer waren Gäste beim Straßenmusiksonntag in Bräunlingen Ein Erlebnis der Extraklasse

Drei tolle Tage erlebten wir am letzten Augustwochenende auf unserer Tour in die Partnerstadt Bräunlingen. Der Straßenmusiksonntag – ein kulturelles Großereignis, das aller zwei Jahre in Bräunlingen stattfindet – war unser Reiseziel. Und alle Erwartungen wurden übertroffen!

Mit drei Kleinbussen starteten wir am Sonnabend, dem 24. August pünktlich um 6.00 Uhr von der KulturTankstelle in den Südschwarzwald. Mit an Bord waren Mitglieder der Flötengruppe des Musikvereins, die es sich nicht nehmen ließen und am Straßenfest teilnahmen. Organisiert vom Vorstand des Seniorenclubs, war an alles gedacht. Sogar drei kleine Schwarzwälder Sahnetorten und jede Menge Kaffee waren an Bord und mit einem kleinen Ständchen wurde unserer Vorsitzenden Christa Starke zu ihrem 75. Geburtstag gratuliert. Pünktlich angekommen, bezogen wir unser Quartier, ein gemütliches Hotel am Rande von Donaueschingen, 4 km von Bräunlingen entfernt. So hatten wir noch Zeit für einen kleinen Stadtbummel durch die historische Bräunlinger Altstadt, wo die letzten Vorbereitungen fürs Fest im Gange waren.

Bürgermeister Micha Bächle begrüßte uns schon auf der Straße und gab einen kurzen Einblick in die Geschichte von Bräunlingen. Er hatte unsere Delegation zur Eröffnung der Feierlichkeiten in die Stadthalle eingeladen und so

konnten wir die ersten Eindrücke gewinnen. Die Singgruppe „Scherenschleifer“, die auch schon mal in Bannewitz gastierte, stimmte ein und bei unserem „Straßenmusiksonntagslied“ (gedichtet auf den bekannten Schneewalzer) sangen und musizierten wir gemeinsam. Nachdem uns der Bürgermeister begrüßte, konnten wir uns für die Einladung bedanken. Wir überreichten ihm und dem früheren Bürgermeister Jürgen Guse zur großen Freude und Überraschung jedem einen Christstollen, welche die Bäckerei Bärenhecke gesponsert hatte. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön dem Seniorchef Gerald Seifert.

Der Samstag Abend klang stimmungsvoll aus, an einigen Bühnen und Plätzen wurde musiziert, getanzt und gegaukelt. Höhepunkt war eine fulminante Feuershow auf der Straße vor der Stadtkirche.

Hatten wir auf der Hinfahrt noch bei sengender Hitze viele Pausen eingelegt, so luden am Abend die sommerlichen Temperaturen zum Genießen ein. Doch zu unserer Freude hatte ein Landregen in der Nacht die Natur erfrischt und so konnten wir bei angenehmen Temperaturen das Straßenfest am Sonntag genießen. Über 50 Gruppen und Solisten begeisterten das Publikum von vielen kleinen und großen Bühnen aus auf allen Straßen und Plätzen der gesamten Innenstadt. Ein buntes Künstlervolk von Jazzbands, kleinen Combos, Comedy, Solosängern, Streichergruppen bis hin zu Clowns, Gauklern, Puppenspielern und vielem mehr. Am beeindruckendsten empfanden wir die Künstler ohne Mikros oder Verstärker, aber auch die großartigen Pantomimen und Akrobaten. Die Künstler wechselten sich ab, so war das Programm sehr vielseitig und die acht Stunden vergingen wie im Fluge.

Hinzu kam eine Vielfalt an kulinarischen Angeboten, örtliche Vereine und Gastronomiebetriebe zeigten großen Einsatz und konnten viele Tausende von Besuchern begeistern.

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals der Stadt Bräunlingen im Besonderen dem Hauptamtsleiter Jürgen Bertsche, der uns Senioren mit Gutscheinen für Speisen und Getränke beglückte. Es war ein tolles Erlebnis und so sangen wir des öfteren unser Straßenmusik-Lied und die heimliche Sachsen-Hymne, „Sing, mei Sachse, sing“. Schön zu erleben, dass wir öfters angesprochen wurden und Bannewitz in Bräunlingen offenbar einen guten Ruf hat.

Nach den vielen tollen Erlebnissen ins Hotel zurückgekehrt, ließen wir den Tag in feuchtfrohlicher Runde und mit stimmungsvollen Gesängen ausklingen.

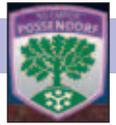
Dank an dieser Stelle auch unserem Fahrerteam, das uns sicher durch unser schönes Süddeutschland chauffierte: Musikvereinsmitglied und Taxiunternehmer René Fleischer und seinem Kollegen Roland Suchy sowie Elisabeth Scholz, die zudem gemeinsam mit ihrem Ehemann Gerald die Fahrt organisierte.

Christa Kunze, Seniorenclub Bannewitz e.V.



Die Straße in einem Bräunlinger Neubaugebiet heißt "Bannewitzer Straße"

SG Empor Possendorf



"Early Bird"-Rabatt für dein königliches Fußballcamp 2025

In unseren königlichen Fußballcamps trainierst Du wie die Profis von Real Madrid! Du entwickelst Dich nach dem Jugendkonzept vom erfolgreichsten und größten Verein der Welt fußballerisch und charakterlich weiter.

Die Kombination aus der besten Nachwuchsschmiede im internationalen Fußball und unseren professionell ausgebildeten Trainern, sorgt dafür, dass Du einen bedeutsamen Schritt in Deiner fußballerischen Karriere machen wirst. Verdiene Dir die **"Best Teamplayer"-Auszeichnung!**

UNSER KÖNIGLICHES KONZEPT:
5-tägige Fußballcamps unter professionellen Rahmenbedingungen
04.08 - 08.08. 2025

QUALIFIZIERTE TRAINER
Professionell ausgebildete Trainer und Coaches setzen das Trainingskonzept gemäß der La Caixa - Vorgaben um.

PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG
Wir bringen die Teilnehmer in 10 Trainingsmodulen sportlich und mental weiter. Ein besonderes Fokus liegt auf der Weiterentwicklung.

INDIVIDUELLE ANALYSE
Jeder Teilnehmer erhält eine Bewertung (Scorecard), die sowohl die sportliche Leistung als auch die soziale Auftritte bewertet.

OFFIZIELLES ADIDAS-KIT
Die Teilnehmer erhalten ein komplettes FFSAC adidas Training Kit (Jersey, Hose, Shorts) sowie einen adidas Trainingspass als wertvolle Aufwertung.

INNOVATIVE TECHNOLOGIEN
Es werden die modernsten Trainingsmethoden und -techniken zur Leistungssteigerung und -messung eingesetzt.

Zeige uns, dass Du zu den größten Talenten in Europa gehörst! Unsere besten Talente erfüllen sich Ihren Traum vom Finale in Madrid oder schießen Elfmeter in der Halbzeitshow im ausverkauften Santiago Bernabéu.

Sichere Dir jetzt schnell unter folgendem Link Deine limitierte "Early Bird"-Ermäßigung für die Clinic bei der SG Empor Possendorf vom 04.08.2025 - 08.08.2025

Anmeldung:
<https://frmclinics.com/sg-empor-possendorf-2025>

Ansprechpartner:
Christian Colceag: 0176/ 73869717

Auf die ersten 20 Anmeldungen im jeweiligen königlichen Fußballcamp gibt es einen Rabatt in Höhe von 50,00 €.
Create Your Dream!

Medaillenreiches Wochenende



Die Kinder- und Jugendsportspiele der Mädchen fanden Anfang September in der Dreifeldhalle in Bannewitz statt. 166 Turnerinnen waren beim ersten Wettkampf nach der Sommerpause am Start.

Auch die Possendorfer Mädchen sammelten einige Medaillen. So holte sich Paula Schmellenkamp den Sieg im Mehrkampf in der Altersklasse (AK) 8. Leni Klügel und Mina Klups belegten als Zweite und Dritte in der AK 9 ebenfalls einen Platz auf dem Siegertreppchen. Bei den Gerätefinals der jeweils besten sechs Turnerinnen je Altersklasse kamen dann noch ein paar weitere goldene, silberne und bronzene Plaketten hinzu.

Ergebnisse der Possendorfer Mädchen:

- AK 7: 7. Tess Stephan, 10. Isabella Kummer, 14. Alma Michalsky, 19. Rosa Krüger, 20. Nora Fuchs
 AK 8: 1. Paula Schmellenkamp
 AK 9: 2. Leni Klügel, 3. Mina Klups, 8. Selma Maul, 11. Johanna Reuter, 13. Josephina Falz
 AK 10: 9. Viktoria Röder, 10. Leni Berger, 15. Heidi Möckel und Lilli Kochte
 AK 11: 7. Hannah Kriehn
 LK 4 AK 12: 7. Victoria Grahl
 LK 4 AK 14: 5. Natalie Güntner

Turnerische Open-Air-Tradition in Possendorf



Alle fünf Jahre wird die Possendorfer Schulparkbühne zum Open-Air-Schauplatz des Turnens. Die Turnerinnen und Turner der SG Empor Possendorf gestalten dann ein zweistündiges Programm und locken jedes Mal über 500 Zuschauer an. 2024 jährte sich die Gründung des Possendorfer Turnvereins nun zum 160. Mal – Anlass genug für eine neue Turnshow.

Die ersten Ideen zum Schauturnen wurden bereits im Herbst 2023 gesammelt. Viele Proben, das Basteln von unzähligen Requisiten und eine umfassende Organisation waren erforderlich, um das Programm letztendlich auf die Beine zu stellen.

Eigentlich sollte die Veranstaltung bereits Anfang Juni über die Bühne gehen, allerdings hatte Petrus damals wohl etwas dagegen. Dieses Mal sollte jedoch alles passen. Bei Sonnenschein und hohen Temperaturen zeigten die 100 Teilnehmer die ganze Bandbreite der schönen Sportart Turnen. Angefangen von

den dreijährigen Sprösslingen bis hin zum amtierenden Sachsenmeister war alles dabei.

Die Show stand dieses Mal unter dem Titel „Leinwandhelden“. Es gab eine Filmpreisverleihung mit Rotem Teppich, Moderatoren in Abendgarderobe, Showacts und natürlich auch einigen Filmen, die einen Preis – den „Posskar“ – erhielten. So sahen die Zuschauer unter anderem, wie Mary Poppins Kinder erzieht und wie die Tiere aus dem Dschungelbuch es mit Gemütlichkeit probierten. Es wurden Tanzeinlagen aus Mamma Mia und Dirty Dancing gezeigt und die Minions wirbelten über die Bühne. Den Abschluss der Show bildeten schließlich Asterix und Obelix, die sich mit ihren Freunden gegen Julius Cäsar und seine Legionäre wehren mussten. Auch Karla Kolumna, die rasende Reporterin aus den Benjamin Blümchen Trickfilmen, schaute vorbei und interviewte die Stars und Sternchen.

Possendorfs Turnergestein Christian Zeibig, der von 1957 bis 1990 den Verein leitete und anschließend Bürgermeister der Gemeinde war, zeigte sich anschließend begeistert von der zweistündigen Darbietung. Er erinnerte sich auch an die Anfänge der Vorführungen auf der Bühne im Schulpark: „Mitte der Sechziger Jahre des letzten Jahrhunderts fand hier das erste Schauturnen unter freiem Himmel statt. Anfangs zeigten wir sogar jedes Jahr unser Können an der frischen Luft. Später wurde der Abstand der Veranstaltungen dann größer.“ 1989 fand schließlich das größte Schauturnen zu DDR-Zeiten auf der Bühne anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des Turnens in Possendorf statt. Während früher die örtlichen Blasmusikanten für eine handgemachte musikalische Untermalung sorgten, ist heute natürlich moderne Technik mit aktuellen Klängen angesagt. Auch die Bühne wurde in den Jahren 2009/10 saniert und bietet heute eine herrliche Kulisse.

Christian Zeibig hatte übrigens von 1956 bis 1958 beim Bau der Bühne selbst mitgewirkt. Als Sportlehrer an der örtlichen Oberschule sorgte er später dafür, dass die Possendorfer Turner weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt wurden. Heute kümmern sich rund 20 Trainerinnen und Trainer um sein sportliches Erbe.

Für alle Beteiligten und Zuschauer war das Schauturnen ein einmaliges Erlebnis. Auch dank der Unterstützung des Possendorfer Feuerwehrvereins, der für die kulinarische Versorgung verantwortlich war, war es auf jeden Fall ein gelungenes Fest. Die nächste Turnshow auf der Bühne gibt es dann voraussichtlich erst wieder 2029.

Die Abteilung Turnen der SG Empor Possendorf bedankt sich vor allem beim Ortschaftsrat Possendorf, der Gemeindeverwaltung Bannewitz, dem Bauhof der Gemeinde, Frau Ryssel und den Hausmeistern von der Grundschule Possendorf sowie beim Possendorfer Feuerwehrverein, bei der Eisinsel Possendorf, der Rauch Fruchtsäfte Deutschland GmbH, Malermeister Wemcken, der GEPRO Ingenieurgesellschaft mbh und der Dorner Windpark GmbH.



SV Bannewitz e.V.



Karateturnier „Fight4Fun“: Ein Einblick in die Kampfkunst des Dojo „Tameshiwari“ in Bannewitz

Am 26. Oktober 2024 lädt das Dojo „Tameshiwari“ in Bannewitz zum vierten Mal zu dem beliebten „Fight4Fun“-Turnier ein. Das Event richtet sich vor allem an Turnieranfänger, sowohl Erwachsene als auch Kinder, die ihre ersten Wettkampferfahrungen sammeln und sich auf größere Turniere vorbereiten möchten. Dabei gelten die Wettkampffregeln des Deutschen JKA-Karate Bundes (DJKB). Im Dojo „Tameshiwari“ wird traditionelles Shotokan Karate nach der Lehre von Shihan Hideo Ochi trainiert. „Wir verstehen Karate als Kampfkunst und nicht nur als Sport“, betont der Dojo-Leiter Stefan Lebelt. Neben dem klassischen Training von Kihon (Grundtechniken), Kata (Formenlauf) und Kumite (Kampf) legt das Dojo großen Wert auf Kraft, Kondition und Abhärtung. Das „Fight4Fun“-Turnier spiegelt diese Philosophie wider: Es bietet eine Plattform, auf der sich Karateschüler in einer freundlichen, aber dennoch wettkampforientierten Atmosphäre messen können. Das Ziel ist es, den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, wertvolle Erfahrungen zu sammeln, die ihnen



den Weg zu größeren Herausforderungen ebnen.

Für Eltern und Großeltern bietet das Turnier eine hervorragende Gelegenheit, die Fortschritte der jungen Karateka zu verfolgen und einen Einblick in die Welt der Kampfkunst zu erhalten. Es zeigt, dass Karate weit mehr als nur körperliche Betätigung ist: Es fördert Disziplin, Selbstbewusstsein und Durchhaltevermögen – Fähigkeiten, die weit über das Dojo hinausreichen.

Das „Fight4Fun“-Turnier ist somit nicht nur ein sportliches Ereignis,

sondern auch ein Ausdruck der Werte und der Gemeinschaft, die im Dojo „Tameshiwari“ gepflegt werden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen für Samstag, 26. Oktober – Beginn 10 Uhr in die Dreifeldhalle in Bannewitz (Max-Dittrich-Str. 11, 01728 Bannewitz)!

Mehr Infos unter: www.karate-bannewitz.de

Bannewitz & Possendorf vor über 100 Jahren.
Kalender zum Sammeln mit historischen Motiven und der heutigen Sicht.

www.damals-und-heute.com

Erhältlich bei:
Postagentur Müller, Bräunlinger Str. 1, Bannewitz
Fundgrube Possendorf, Kastanienallee 2a, Possendorf
Simones Reisebüro, Kreischeaer Str. 1, Possendorf
Thalia Freital, WeißeritzPark, Thalia KaufPark, Nickern

Gut Leben



NEWSLETTER

Gut Leben - berufliche und soziale Teilhabe für Menschen mit erworbenen Hirnschäden

Unsere Produkte werden aus regionalen Rohstoffen hergestellt.

Tag der Offenen Tür
Sonntag, 22.09.2024 / 11 - 16 Uhr



Angebote im Monat Oktober (solange der Vorrat reicht):

- Fruchtaufstrich Himbeer / 130 g 2,60 € statt 2,90 €
- Apfelringe 1,80 € statt 2,00 €
- Apfelsaft / 3 l 6,00 € statt 7,30 €
- Apfelsaft / 5 l 7,50 € statt 9,50 €

Bei uns gibt es auch frisches Gemüse.
natürlich gewachsen ohne chemische Dünger

Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Vor-Ort-Verkauf
Öffnungszeiten

Montag - Freitag
(außer Mittwoch)

08.30 - 12 Uhr & 13 - 15 Uhr

Windbergstraße 2
01728 Bannewitz
ehemals Autocentrum



Schloss Nöthnitz



Konzertreihe im Schloss Nöthnitz Rezension des Konzertes am 5. August 2024



Das besondere Familien-Ensemble „Wirbeley“ mit der großartigen Sängerin Jalda Rebling bescherte uns ein Jiddisches Konzert der Extraklasse. „Erkenne dich selbst im Fremden“ ist eine Reihe, in der sie mit Gästen aus aller Welt ihre Weltoffenheit zeigen. Dabei spielten die vier Musiker 14 verschiedene Instrumente: Viola, Viola da Spalla, Horn, Bariton, Flügelhorn, Krummhorn, Flöten, Schofar, Akkordeon, Singende Säge, Kontrabass, Davul, Rahmentrommeln, Melodica und sangen selbst noch mit.

Das Publikum dankte mit viel Applaus, eine ZuhörerIn wurde von der temperamentvollen Musik vom Stuhl gerissen und begann zu tanzen.

Wieder war ein ganz besonderes Konzert im Schloss Nöthnitz zu erleben, an das die Zuhörer noch lange zurück denken werden.

Eva Thiele

**Konzertreihe im Schloss Nöthnitz
Sonntag, 6. Oktober 2024, 17 Uhr
Von Dvořák bis Piazzolla -
Tänze der Welt und andere musikalische Kostbarkeiten**

Original Werke und virtuose Bearbeitungen, z.B. Dvořák-Slavische Tänze, Brahms-Ungarische Tänze, Grieg-Norwegische Tänze, Italienische Lieder, Chanson bis zum Tango von Galliano und Piazzolla u.a. präsentiert Familienensemble Trio Karageorgiev aus Tschechien.

**Radka Karageorgieva - Violine, Gesang, Marcela Křížová - Klavier,
Nikola Karageorgiev - Violoncello**

Karnivalsverein Possendorf



Faschingsveranstaltungen im November – Ein unvergessliches Erlebnis!

Der Herbst neigt sich dem Ende zu und die Vorfreude auf die närrische Zeit steigt! Der Karnivalsverein Possendorf lädt alle Faschingsbegeisterten herzlich ein, gemeinsam mit uns in die bunte Welt des Karnevals einzutauchen. Unter dem Motto „Aufgewacht und ausgepennt, Possendorf feiert im Disneyland“ erwarten euch zwei aufregende Veranstaltungen im November, die ihr nicht verpassen solltet! Am **22. November** findet unser **Jugendfasching** ab 16 Jahren statt, der mit viel Spaß und guter Laune für alle jungen Narren ein Highlight sein wird. Am darauffolgenden Tag, dem 23. November, feiern wir unsere große Auftaktveranstaltung, bei der wir gemeinsam den Start in die Faschingsaison zelebrieren. Die Türen öffnen sich ab 18 Uhr, der Beginn ist um 20 Uhr. Der Kartenvorverkauf läuft bereits in der Fundgrube Possendorf und unter 0175 6004466 – sichert euch rechtzeitig eure Tickets! Für Ihr leibliches Wohl sorgt das Restaurant Ferdinand gleich nebenan mit seiner vielfältigen Küche. Lassen Sie sich von den köstlichen Speisen verwöhnen und feiern Sie mit Genuss. Und das ist noch nicht alles: Die nächsten Termine für unsere Faschingsfeiern stehen ebenfalls fest! Freut euch auf weitere tolle Veranstaltungen am 22. Februar 2025, am 1. März 2025 und am 8. März 2025. Lasst uns zusammen feiern, lachen und unvergessliche Momente erleben! Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und eine grandiose Faschingsaison!

Possendorf Helau – Euer Karnivalsverein Possendorf



**AUFGEWACHT UND AUSGEPENNT.
POSSENDORF FEIERT IM DISNEYLAND!**

JUGENDFASCHING (16+) - 22.11.24
FASCHINGSAUFTAKT - 23.11.24

Eintritt 11 Uhr
Beginn 20 Uhr

Karnivalsverein
Possendorf
euer witziger
0175 600466

**GOLFSCHEUNE
POSSENDORF**

Malerhaus

Gartenstillleben im „Malerhaus“ in Bannewitz

Am 31. August trafen wir uns 10 Uhr im Malerhaus zum gemeinsamen Malen in der Natur. Nach einer kurzen Einleitung zum Thema Stillleben durch unseren künstlerischen Leiter Dieter Mattheus, konnten wir bei schönstem Wetter loslegen. Im Garten des Malerhauses waren zwei Stillleben aufgebaut. Los ging's. Erst eine kleine Skizze und dann, wer wollte, etwas größer und in Farbe. Bei einer tollen Stimmung und mit viel Kreativität sind zauberhafte Zeichnungen und Bilder entstanden.

Kunst-Kreis Bannewitz e.V., Bannewitzer Dorfplatz 6



Börnchen

Börnchen: Der Hof von Undine und Frank Ullrich wurde vor 300 Jahren errichtet – und das hat der Heimatverein gefeiert

Auf dem Ullrich-Hof in Börnchen wurde am 10. August gehörig gefeiert. Anlass war das 300. Jubiläum des Hofes, denn im Jahre 1724 war der errichtet worden. Das beweist nicht nur der Schlussstein über dem Hoftor.

Frank Ullrich hat nach und nach die ganze Hofgeschichte erforscht. Er hat noch Dokumente und Fotos der Nacke-Familie, die den Hof vor ihnen besaßen, auf dem Dachboden gefunden. Die ältere Geschichte hat er selbst erforscht. Er konnte die

ältesten Spuren seines (Vorgänger-)Hofes sogar bis ins Jahr 1685 zurückverfolgen, da verkaufte ein Peter Nacke ein „Drei Viertel Hufen Landes gelegenes Guth an Georg Weiße vor und um vierhundert Gulden“. Wie diese Gebäude ausgesehen haben, ja wie Börnchen dereinst aussah, entzieht sich wohl unserer Vorstellungskraft. Es war nämlich ein Christoph Weiße, der 1724 den alten Hof abbrach und an selber Stelle einen neuen Dreiseithof errichtete. Danach wechselte der Hof bedingt durch Verkäufe öfter seinen Namen. Mal war es der Hauptmann-, der Gietzelt-, der Franz-, der Grumbt- und seit 1893 der Nacke-Hof. Den Namen behielt er bis 1996, als der Letzte aus der Nacke-Familie verstarb.

Was wurde in 300 Jahre wohl geweint, gelacht, gestritten und getanzt auf so einem Hof, welche großen Freuden und Tragödien hat es gegeben? Tragödien gab es, weiß Frank Ullrich, denn seit Juli 1943 galt der Hofbesitzer Erich



Nacke in der Schlacht am Kursker Bogen als vermisst. Seine Frau musste alleine klar kommen, mit den betagten Eltern und den Kinder. Und das ist nur eine der Tragödien, derer es noch mehr gab.

Auf dem Hof ist er mit seiner Frau Undine im Jahr 2000 angekommen, sie hatten ihn 1998 von einer Erbgemeinschaft gekauft. Da galten die Gebäude als abrisstauglich. Für Ullrichs war das der Startschuss zur Sanierung, der Weg zum eigenen Zuhause. Mit drei Kindern, Vollzeit-

jobs und der vielen Sanierungsarbeit nicht immer leicht, alles unter einen Hut zu bekommen. Arbeit hat es wohl immer gegeben auf dem Hof.

Ullrichs haben auf dem Hof ihr Glück gefunden. Zum 300-Jahre-Hoffest am 10. August hatte der Heimatverein ganz Börnchen eingeladen. In jeden Briefkasten war ein Einladungsflyer gelandet. Und so war das Fest so gut besucht, wie es sich Ullrichs selbst nicht hatten vorgestellt, über 120 Gäste waren es am Ende. Für Kinder hatte der Heimatverein eine Spielwiese aufgebaut, man konnte Körbe flechten, sich historische Hofgegenstände oder die eigens aufgebaute Hauschronik-Ausstellung ansehen. Es hat so viel Spaß gemacht, dass die ersten Stimmen laut wurden, dass der Heimatverein doch jedes Jahr so ein schönes Fest auf einem Börnchener Hof feiern könnte.

Matthias Schildbach

Regionalgruppe „Goldene Höhe“ Im Landesverein Sächsische Heimatschutz e.V.



Erhalt der 200 Jahre alten denkmalgeschützten Weinbergtreppe in Goppeln

Die Weinbergtreppe wurde ca. 1828 errichtet und ist Eigentum der Gemeinde Bannewitz. Die angrenzende Einfriedungsmauer und das im Gelände des ehemaligen Weinberges befindliche Weinberghäuschen sind in Privatbesitz. Alle 3 Bauwerke sind in der sächsischen Denkmalliste für Kulturdenkmale (Weinbergtreppe Obj.-Nr.08963208) erfasst.

Bis in die 1990-er Jahre war diese Treppe ein beliebter Zugang zur Gaustritzer Mühle. Noch heute dient sie als Schulweg für die Gaustritzer Kinder.

1938 schuf der Künstler Erich Fraaß das Bild „Weinberg“, das die Treppe und das Weinberghäuschen darstellt.

Im Rahmen von Pflegeaktionen wurde die Treppe mit Unterstützung des Ortschaftsrates Goppeln und der Gemeindeverwaltung Bannewitz von Bürgerinnen und Bürgern der Ortsteile regelmäßig gesichert.

2024 konnten von der Regionalgruppe „Goldene Höhe“ die zweckgebundenen finanziellen Mittel zur denkmalschutzgerechten Sanierung der Treppe durch die Senf Garten- und Landschaftsbau GmbH zur Verfügung gestellt werden.

Wir danken herzlich Allen, die zum Erhalt beitragen.

Geopark

Neuer GEO-Infopunkt in Freital eingeweiht

An der Ferdinand-Freilgrath-Straße in Freital ist in Kooperation des Windbergbahn e.V. mit der Stadt und dem GEOPARRK Sachsens Mitte e.V. ein neuer GEO-Infopunkt entstanden. Anlässlich des 200. Geburtstages des Oberingenieurs der Albertsbahn AG, Guido Brescius, wurde hier ein Aussichtspunkt neugestaltet. Neben einer kleinen Plattform mit sanierter Sitzbank und ei-



nem Gedenkstein aus Andesit gibt es auch eine neue GEO-Infotafel, die über den Andesit in Freital und die Zusammenhänge zum Standort informiert.

Bei der Einweihung des Aussichtspunktes am 06. September nutzte die zweite Bürgermeisterin von Freital, Frau Schattanek die Chance, um einige Worte zur guten Kooperation der Akteure und zur Bedeutung des Platzes zu sagen. Danach sprach der anwesende Ururenkel von Guido Brescius über die Leistungen seines Vorfahren. Mit seiner Schwester war auch eine weitere Ururenkelin des Konstrukteurs anwesend. Auch einige Anwohner überzeugten sich vom neuen Highlight in ihrer Nachbarschaft.

Eine kleine Überraschung gab es dann noch für alle Anwesenden auf der dem Gleis zugewandten Seite der kleinen Plattform. Dort entstand kurzfristig noch ein Wandbild von Guido Brescius.

Der Aussichtspunkt eröffnet einen schönen Weitblick in Richtung Nordwesten. Insbesondere der Burgwartsberg, das Jochhöschlösschen sowie der alte Andesitsteinbruch sind auffällige Landmarken. Außerdem sind auch die beiden Eisenbahnstrecken zu sehen, die Guido Brescius konstruiert hat (neben der Windbergbahn auch die Bahnstrecke Dresden-Tharandt).

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere genannten Partner für die angenehme Zusammenarbeit!

Susann Poburski / GEOPARK Sachsens Mitte e.V.

KINDERSACHEN FLOHMARKT

14. SEPTEMBER
9-12 UHR



RINGELSCOCKE

NEU Festwiese Weißeritzstraße
neben dem Landratsamt NEU

- ✓ **Standanmeldung per Mail an**
flohmarkt@kinderschutzbund-soe.de mit folgenden
- ✓ **Angaben:** Name, Anzahl Kindertisch/ Erwachsenentisch
- ✓ **Standgebühr:** 5€ / 3m 10€ / 3m
- ✓ **Es sind eigene Tische mitzubringen**

 **Der Kinderschutzbund**
Kreisverband Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge

 flohmarkt@kinderschutzbund-soe.de
 0176/ 342 351 58
 www.kinderschutzbund-soe.de



HERBSTFERIEN

IM FAMILIENZENTRUM

14. bis 18. Oktober 2024



“VOM BUCH ZUM FILM”

PROGRAMM

Requisiten bauen, Szenen spielen,
filmen und schneiden

Freitag: Präsentation in der
Bibliothek Dippoldiswalde

INFO

- 14.-18.10.2024, 9-15Uhr
- für 12 Kinder im Alter von 9 - 13 Jahren
- kostenfrei
- Anmeldung erforderlich

ANMELDUNG & KONTAKT:

 **FAMILIENZENTRUM**
Weißeritzstraße 30
01744 Dippoldiswalde

 **03504 -600960**
info@kinderschutzbund-soe.de
www.kinderschutzbund-soe.de

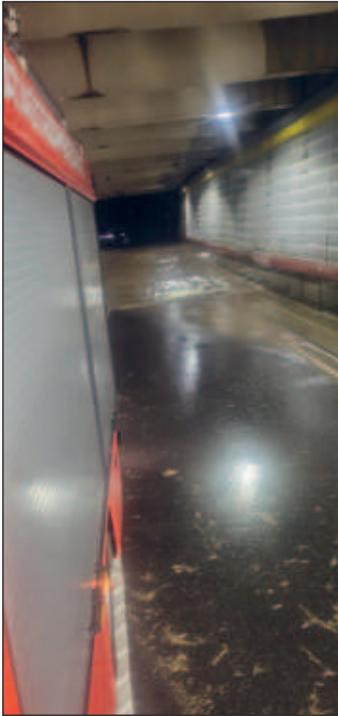
    

  Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des aus der Abgrenzung des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



Einblicke in die Feuerwehren

Unwettereinsatz



Am Sonntag, dem 18.08.2024, kam es bei uns zu einem starken Unwetterereignis. Laut dem Kanal „Wetterstein“ fielen abschnittsweise 110 – 160 Liter Wasser auf den Quadratmeter. Das Resultat waren Sturzfluten, vollgelaufene Gebäude/Keller, Schlammabgänge und nicht mehr befahrbare Straßen. Besonders betroffen waren vor allem die Ortsteile Kreischa, Lungkwitz, Brösgen, Theisewitz, Sobrigau und Gombsen. Die größten Schäden wurden in den Ortsteilen Bärenklause und Kautzsch gemeldet.

Ab 15:30 Uhr wurden Führungskräfte der Gemeindefeuerwehr Bannewitz in die ortsfeste Befehlsstelle nach Kreischa alarmiert. Ab 16:00 Uhr, sowie nochmals in noch stärkerer Form um 21:00 Uhr, wurde die Gemeinde Kreischa vom Starkniederschlägen getroffen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kreischa und Bannewitz waren zur Schadensabwehr- und Beseitigung für ca. 26 Stunden im Dauereinsatz. Für die unterstützenden Possendorfer Kameraden endete der Einsatz am Montag um ca. 04:30 Uhr, um ab 08:00 Uhr wieder koordinierend in der Befehlsstelle zu unterstützen.

Im Gemeindegebiet Kreischa wurden über 60 Einsätze durch feuerwehrtechnische Einsatzkräfte, privaten Firmen, Technischen Dienste der Gemeinde Kreischa und Gemeindeverwaltung bewältigt und abgearbeitet. Weitere Hilfe wurde durch Glashütte, Rabenau sowie

von dem THW-Ortsverband Pirna und dem DRK Freital ermöglicht.

Die größte Anzahl der Einsätze wurden durch die ortsfeste Befehlsstelle in Kreischa aufgenommen. Grund dafür war die zeitweise Nichterreichbarkeit des Notrufes 112 der Großraumleitstelle (IRLS) in Dresden für die Bürger.



Einsatzreiche Tage für die Jugendfeuerwehr

Ein eher ungewöhnliches Bild bot sich am 10.08.2024 dem ein oder anderen Einwohner unseres Gemeindegebietes. An diesem Tag waren besonders viele Feuerwehrfahrzeuge zu diversen Übungen unterwegs. Wer aber näher hinschaute konnte feststellen, dass die Besatzung doch sehr jung schien. Unter dem Titel Jugend-Erlebniswochenende konnten ca. 40 Kinder- und Jugendliche einmal erleben, wie der Tag in einer Berufsfeuerwehr so aussieht.

Was bedeutet das? Gegen 08:00 Uhr hieß es für alle Teilnehmer Dienstbeginn. Die Feuerwehrwache für einen Tag fanden wir dabei in der Bannewitzer Dreifeldhalle. Nach einem gemeinsamen Frühstück erfolgte die Einteilung in die jeweilige

Wachabteilung und die Fahrzeuge. Gruppenführer, Angriffstrupp, Wassertrupp, Schlauchtrupp und Melder. Je nach Fahrzeug und Besatzungsstärke wurden die Funktionen eingeteilt und die Fahrzeuge übernommen. Lediglich der Maschinisten Posten wurde dann doch von den Kameraden der aktiven Abteilung gestellt. 10:00 Uhr hieß es dann „Einsatzbereitschaft hergestellt“. Alarmiert wurden alle Maschinisten und Jugendwarte über die App Alarmdispatcher, die auch bei echten Alarmierungen verwendet wird. Koordiniert wurden die Einsätze aus einem Einsatzleitwagen des Landkreises, der für diesen Tag vor der Interims-wache Position bezog.



Und natürlich ließ der erste Einsatz nicht lange auf sich warten.

Erster Einsatz, 10:16 Uhr – Brandmeldeanlage im Bannewitzer Kindergarten. Zum Glück nur eine Fehlauslösung. 10:31 Uhr – Hilfeleistung klein, Verunreinigung auf Straße. Hier musste eine simulierte Ölspur beseitigt werden. Währenddessen wurde 10:36 Uhr ein weiteres Fahrzeug zu einer Tragehilfe Rettungsdienst alarmiert. Ein Kind stürzte im Possendorfer Schulpark ins ehemalige Schwimmbecken. Unter fachlicher Anleitung wurde Erste Hilfe geleistet und das Kind gemeinsam mit Kollegen des DRK Pirna in den Rettungswagen gebracht. 11:00 Uhr, wieder eine Verunreinigung.

Bei dem Stichwort Brand-klein um 11:31 Uhr war dann schon etwas mehr Nervosität zu spüren. Zum Glück nur ein brennender Müllcontainer. Dabei sollte es aber nicht bleiben. Nur wenige Minuten später wurden alle verfügbaren Kräfte zu einem „Brand-Mittel“ alarmiert. Unklare Rauchentwicklung mit einer unbekanntem Anzahl an Verletzten. Unter möglichst realitätsnahen Bedingungen staunten die Kinder und Jugendlichen nicht schlecht, als es an der Einsatzstelle tatsächlich qualmte und rauchte. Natürlich nur ungefährlicher Übungsrauch aber in der Gesamtsituation allemal beeindruckend.

Nach diesem aufreibenden Vormittag kamen alle Fahrzeuge gegen 12:00 Uhr zum Mittag in der Wache zusammen. Anschließend lud unser Bürgermeister Heiko Wersig alle auf ein Eis in der Kleinen Konditorei ein. Gerade noch mit den Gedanken in der Pause, kam schon der nächste Alarm. Wieder eine Verunreinigung hieß es um 13:28 Uhr. Um 13:33 Uhr wurde dann noch ein Gegenstand auf einer Straße gemeldet. Hier versperrte ein Baum die Durchfahrt. Mittels Säge und viel Muskelkraft wurde auch diese Einsatzstelle souverän abgearbeitet. Ein weiterer Müllcontainerbrand wurde um 13:42 Uhr alarmiert und bildete damit auch den letzten Einsatz der Wachabteilung 1 für diesen Tag. Wie auch im echten Leben, wurden nun die Fahrzeuge an die nachfolgende Wachabteilung 2 übergeben.

An Feierabend war deswegen noch längst nicht zu denken. So wie die Wachabteilung 2 bereits am Vormittag, hieß es für die Kinder und Jugendlichen nun „Ausbildungsdienst“. Dabei lieferte das THW Dippoldiswalde spannende Einblicke, unter anderem in ihre Drohnentechnik. Ein weiterer Kollege des DRK Pirna übte noch ein wenig Erste Hilfe mit den Teilnehmern.

Nachdem dann auch die Wachabteilung 2 viele spannende Einsätze abarbeitete, gab es für alle Abendbrot. Feierabend nach einem aufregenden Tag. Das dachten zumindest die meisten, denn später am Abend, genau um 21:22 Uhr wurden noch einmal beide Wachabteilungen gemeinsam zu einem Einsatz alarmiert. In der ehemaligen Kiesgrube Bannewitz wurden 3 Personen vermisst. Nachdem diese dann sicher und wohlbehalten gerettet wurden,

blieb die Nacht glücklicherweise ruhig und Einsatzfrei.

Nach einem gemeinsamen Frühstück am Sonntagmorgen, konnten alle Kameradinnen und Kameraden dann ihren wohlverdienten Feierabend antreten.

Wir sind uns sicher, dass dieser Tag allen noch eine ganze Weile im Gedächtnis bleiben wird.

Um diesen Tag zu ermöglichen, waren unzählige Stunden Vorarbeit nötig. Wir danken daher allen Kameradinnen und Kameraden, die an der Vorbereitung und Umsetzung beteiligt waren. Insbesondere Sylvia Kempf von der Gemeindeverwaltung und Rico Büttner (stellv. Gemeindeführer), die im Vorfeld uns tatkräftig unterstützten. Ebenfalls gilt unser Dank den Kollegen des DRK Pirna, des THW Dippoldiswalde, dem Feuerwehr- und Dorfverein e. V., dem Bannewitzer Partymanager der kurzfristig das Catering übernehmen konnte, Christian Dathe vom „Hüpfburexperten“ für die Bereitstellung einer Hüpfburg und dem Bürgermeister für die kühle Erfrischung.

Heimatblick

Christian Eduard Orloff Hansen, ein Pionier der Industriegeschichte von Bannewitz

Geboren wurde Christian Eduard Orloff Hansen im Jahr 1865. Er absolvierte eine Ausbildung als Chemieingenieur.

Als Inhaber der Firma Orloff Hansen mit Sitz in Dessau beantragte er im März 1905 in Mülhausen (Mulhouse) in Elsaß-Lothringen die Errichtung einer „Anlage zur Herstellung von Wasserstoff-Superoxid“ (Wasserstoff Peroxid). Offenbar hatte dieser Antrag keinen Erfolg.

Sein Weg führte dann nach Bannewitz. Im Handelsregister wurde mit Datum vom 15. Juli 1907 die „Chemische Fabrik Bannewitz Orloff Hansen“ eingetragen. Sie befand sich auf dem Gelände der Strohgeflechtbleicherei des Fabrikanten Feldhaus. Dort wurden Vorprodukte für die Strohhutproduktion hergestellt. Das von der Firma Orloff Hansen hergestellte Wasserstoff Peroxid wurde für das Bleichen des Strohes benötigt.

Im Jahr 1912 errichtete Orloff Hansen auf dem Gelände, auf dem sich heute der Parkplatz der Kompressorenbau Bannewitz GmbH befindet, eine neue Chemische Fabrik mit Wohngebäude. In der vom Ortsvorsteher Hermann Günter am 8. Oktober 1912 unterzeichneten Steuermeldung an die Königliche Finanzbehörde ist vermerkt, dass die Gebäude bereits bezogen sind.

Orloff Hansen richtete jetzt seine Produktion auf die gerade erst entstehende Flugzeugindustrie aus. Flugzeuge bestanden zu dieser Zeit im Wesentlichen aus einer Holzkonstruktion mit Stoffbespannung.

Es wurden Spannlacke hergestellt, mit denen die Wetterfestigkeit und Luftundurchlässigkeit der eingesetzten Stoffe erreicht wurde. Darüber hinaus entwickelte Orloff Hansen einen Spezialleim, der für die Schichtenholzverleimung von Flugzeugpropellern verwendet wurde.

Für seine Produkte wurden Orloff Hansen mehrere Patente erteilt.

Nach dem Versailler Vertrag von 1919 musste die Produktion eingestellt werden, da Deutschland die Herstellung von kriegswichtigen Produkten verboten wurde.

Am 30. Oktober 1919 trat Orloff Hansen das Amt des Norwegischen Konsuls in Dresden an, das sich in seinem Wohnhaus auf der Hähnelstraße 1 in der Nähe des Großen Gartens befand. Mit diesem Amt setzte sich Orloff Hansen auch dafür ein, die durch die Folgen des 1. Weltkrieges entstandene Lebensmittelknappheit in Sachsen zu mildern. In der Sächsischen Staatszeitung vom 25. März 1920 war zu lesen:

„Uns wird zuverlässig mitgeteilt, daß es dem norwegischen Konsul Hrn. Orloff Hansen nach monatelangem Bemühen just in diesen Tagen endlich gelungen war, aus Norwegen einen Zug mit Lebensmitteln, namentlich Speck, Fett usw. für das Erzgebirge zu gewinnen. Mit der norwegischen Regierung war vereinbart worden, daß der Zug, ohne umzuladen, damit nur ja nirgends die Ware in unrechte Hände käme, unmittelbar nach Sachsen geführt und von norwegischen Offizieren und Beamten begleitet würde.“

Siegfried Neuling schrieb im Bannewitzer Bürgerblatt vom 8.4.1993 zu diesem Thema: „So organisierte er in den schweren Nachkriegsjahren des 1. Weltkrieges für die Bewohner von Bannewitz kostenlose Lebensmittelhilfe (Heringe) aus Norwegen.“

Unabhängig von dem neuen Amt musste Orloff Hansen einen Weg suchen, um seine Firma zu retten.

Die ersten Schritte zu einer Automobilproduktion wurden gegangen, indem der vorher in englischen Diensten stehende Rennwagenkonstrukteur Paul Adolf Wippermann eingestellt wurde. Darüber hinaus bot man Fahrzeugreparaturen und Laboruntersuchungen von Kraft- und Schmierstoffen an.



Pilotwerke Bannewitz
 Maschinen-Abteilung der Chemischen Fabrik in Bannewitz bei Dresden
 empfangen sich für tadellose, gründliche Reparaturen und Ueberholung erstklassiger Automobile
 in kürzester Zeit unter Leitung und Aufsicht des Ingenieurs
 Chef-Ingenieurs Paul Adolf Wippermann,
 langjährig, bewährte, vorher in englischen Diensten stehender Konstrukteur englischer Rennwagen.
 Folgebau, analytische Untersuchungen und Gutachten über Resultate, Bessert und weitere Betriebsstoffe durch unser Labor.
Chemische Fabrik Bannewitz, Abteilung Pilotwerke
 Karl Orloff Hansen.

Anzeige in den Dresdner Nachrichten vom 2.12.1920

Unter der Leitung von Walter Wippermann wurde das erste Fahrzeug, der Pilot 6/22 PS entwickelt. Nicht belegt, aber naheliegend, könnte die Bezeichnung Pilot eine Referenz an die bisherige Produktion von Flugzeugkomponenten sein. Orloff Hansen widmete sich zunehmend seiner Funktion als Konsul und zog sich weitgehend aus der operativen Leitung der Firma zurück.

Am 8.8.1922 wurde seine Firma per Gesellschafterbeschluss in die Pilot-Wagen-Aktiengesellschaft umgewandelt. Mit der Umstellung der Inflationswährung auf Goldmark im Jahr 1924 verlor Orloff Hansen den unternehmerischen Einfluss auf die von ihm gegründete Firma. Die Aktienmehrheit wurde im Juli 1924 von der Waggonbau AG Werdau übernommen.

Ab 1924 wurde ein Fahrzeug mit der Bezeichnung Pilot 6/30 PS in mehreren Aufbauvarianten hergestellt.



Pilot 6/30 PS, Ausstellungsstück des Verkehrsmuseum Dresden

Die weitere Entwicklung der Firma nach 1924 stand unter keinem guten Stern. Obwohl die Fahrzeuge weiterentwickelt und weitere Modelle auf den Markt gebracht wurden, ging der Pilot-Wagenbau am 19. Mai 1928 in Liquidation.

Bereits im Jahr 1925 trat Orloff Hansen von seinem Amt als Norwegischer Konsul zurück.

Ein tragischer Unfall beendete am 6. November 1931 das Leben von Orloff Hansen. Im Pulsnitzer Tageblatt vom 8. November war zu lesen: „Der norwegische Konsul a.D. Orloff Hansen ist einem schweren Unfall zum Opfer gefallen. Als er gegenüber seiner Villa die Straßenbahn (auf der Stübelallee) verlassen hatte, wurde er von einem in rasender Fahrt stadtwärts fahrenden Kraftwagen mitgeschleift.“

Der Verursacher beging Fahrerflucht, wurde aber schnell ermittelt. Es handelte sich um einen Elektromeister aus Freital, der das Fahrzeug nur geliehen hatte.

Siegfried Neuling, einer der Bannewitzer Heimatforscher, bezeichnet Orloff Hansen in seinem Artikel von 1993 als einen für die Industriegeschichte von Bannewitz bedeutenden Mann. Dem kann man sich gut anschließen.

Günter Hausmann
4.9.2024

Zu den im Heimatblick des Augustheftes vorgestellten Gebäuden ist zu ergänzen:

Die Gebäude befinden sich beide in Nöthnitz.

Historisches Wohnhaus um 1825 erbaut: Winkelmannstraße 79

Fachwerkhaus 1815 erbaut: Winkelmannstraße 83

G.H.

Ausblick

Veranstaltungskalender für 2024

Alle Angaben ohne Gewähr.

Melden Sie uns einfach ihre Veranstaltungen an amtsblatt@bannewitz.de

September

20.09.2024	16-18 Uhr	Katzenchiptag	Tierheim Freital
21.09.2024	14 Uhr	„Eine gemeinsame Sprache finden“	MTK Bannewitz Konzert im Coselpalais Dresden
21.09.2024		Erntefest in Rippien	Dorfverein Rippien e.V.
21.09.2024	14 Uhr	Herbstfest Turnhalle Cunnersdorf	Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf / Boderitz e.V.
21.09.2024		6. Gulaschfest	Gaustritz
22.09.2024		Erntefest in Bannewitz	Gut leben & Kirche Bannewitz
25.09.2024		Vereinstag im Malerhaus	Kunst-Kreis Bannewitz e.V.
27.09.2024	18 Uhr	Adventure on Wheels	Start: Dreifeldhalle
27.09. – 29.09.		4. Malereiausstellung	Pfarrscheune Possendorf
27.09.2024	18 Uhr	Adventure in Wheels	Start Dreifeldhalle Bannewitz
28.09.2024	13 – 17 Uhr	Kindersachenflohmarkt	Kirchplatz Possendorf

Oktober

03.10.2024	19 Uhr	Andacht und offenes Singen	Kirche und Friedhof Possendorf
06.10.2024		Herbstprüfung für unsere Hundesportler	Lockwitzer Hundesportverein e.V.
06.10.2024	17 Uhr	4. Konzert „Von Dvořák bis Piazzolla – Tänze der Welt und andere musikalische Kostbarkeiten“ mit dem Trio Karageorgiev aus Tschechien	Freunde Schloss Nöthnitz – Festsaal Schloss
09.10.2024		Vereinstag im Malerhaus	Kunst-Kreis Bannewitz e.V.
11.10. – 13.10.		Neuer Termin: Herbstfest Possendorf	Kirchplatz Possendorf
23.10.2024		Vereinstag im Malerhaus	Kunst-Kreis Bannewitz e.V.
24.10.2024		Ehrenamtsauszeichnung der Gemeinde	Bürgerhaus Bannewitz
26.10.2024	16 – 20 Uhr	TEENIE PARTY	Betonwerk Bannewitz
26.10.2024	21 Uhr	Bowle Party	Betonwerk Bannewitz
26.10.2024	08.30 Uhr	Herbstpflanzaktion Feuerwehr-Gerätehaus	Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf / Boderitz e.V.

November

06.11.2024		Vereinstag im Malerhaus	Kunst-Kreis Bannewitz e.V.
09.11.2024		Fasching in Goppeln	Domizil des SKV Goppeln
11.11.2024		5. Jahreszeit – Narren übernehmen die Geschäfte	Bürgerhaus Bannewitz
16.11.2024		Fasching in Goppeln	Domizil des SKV Goppeln
16.11.2024		Auftaktveranstaltung	Karnevalsclub Bannewitz
22.11.2024		Jugendfasching	Golfscheune Possendorf
23.11.2024		Faschingsauftakt	Golfscheune Possendorf
23.11.2024		Auftaktveranstaltung	Karnevalsclub Bannewitz
27.11.2024		Vereinstag im Malerhaus	Kunst-Kreis Bannewitz e.V.
29.11.2024	17 Uhr	„Sind die Lichter angezündet“	Schwibbogenfest am Bürgerhaus
30.11.- 01.12.		Weihnachtsmarkt Possendorf	Markt Possendorf
30.11.-01.12.		Weihnachtsmarkt am Bergbaumuseum	Bergbau- und Regionalmuseum am Marienschacht
30.11.2024		Weihnachtspokalturnen Erwachsene	Turnhalle Possendorf

Dezember

01.12.2024	17 Uhr	Adventskonzert Kirche Possendorf mit dem Posaunenchor	Gesangsverein Possendorf
01.12.-24.12		Lebendiger Adventskalender	Bannewitz
04.12.2024		Vereinstag im Malerhaus	Kunst-Kreis Bannewitz e.V.
07.12.2024	10 Uhr	St. Nikolaus-Feier KulturTankstelle	Musikverein Bannewitz
07.12.2024		Weihnachtspokalturnen Kinder	Dreifeldhalle Bannewitz
08.12.2024	13 Uhr	Weihnachtsstübel mit Stollenverkostung in der KT	Musikverein Bannewitz
	17 Uhr	Weihnachtsgala: Chorkonzert	
08.12.2024	17 Uhr	"Süßer Trompeten nie klingen" Weihnachtskonzert Bannewitzer Blasorchester	Kirche Possendorf
13.12.2024		Luciafest Bannewitz	Kirche Bannewitz
14.12.2024	15 & 18 Uhr	Weihnachtliche Musizierstunden	Kirche Bannewitz
13.12.2024	17 Uhr	Glühweinfest	Bahnhof Hänichen
15.12.2024	16.30 Uhr	Tannenbaumfest	Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf / Boderitz e.V.
15.12.2024	11, 14&17 Uhr	Weihnachtliche Musizierstunden	Kirche Bannewitz
16.12.2024	18 Uhr	Die Abenteuer des Pflaumentoffel	Gasthaus Rundteil
29.12.2024	16 – 20 Uhr	Glühweinfest am Bergbaumuseum mit Partymusik	Bergbau- und Regionalmuseum am Marienschacht



*Wir laden Euch ein, beim
Herbstfest
dabei zu sein.*
Cunnersdorf / Baderitz
2024
auf dem Festplatz in Cunnersdorf

Sa., 21. September

ab 14 Uhr, zu Kaffee und Kuchen dürft ihr uns gern besuchen!
Kutschfahrten
Hüpfburg und Zuckerwatte
Bierrutsche, Gartenbahnausstellung
Buntes Kinderprogramm mit dem Jugendclub „CUDO“
14 Uhr Schnitzeljagd für die jungen Leute
ab 18.30 Uhr Auftritt der Minigarde des KKB
ab 19 Uhr Tanz in den Herbst mit DJ Scheini
21 Uhr Bierkrugstemmen
Für Euer leibliches Wohl wird gesorgt

*Wir suchen noch fleißige Helfer
und Kuchenbäcker. Tel.: 0176 56704091*



Kunst trifft auf Vielfalt in der Pfarrscheune Possendorf

Vom 27. bis 29. September 2024 wird die Possendorfer Pfarrscheune erneut zur Bühne für lokale Kunst. Bereits zum vierten Mal präsentieren talentierte Hobbymalerinnen und Hobbymaler aus Bannewitz ihre Werke in diesem einzigartigen Rahmen. Dank der Unterstützung des Freistaates Sachsen wurden vor vier Jahren moderne Galeriewände gekauft, die seither den

Künstlern der Gemeinde als Ausstellungsfläche dienen. In diesem Jahr konnte die Fläche dank weiterer Förderung des Ortschaftsrates und der Hilfe des Bauhofes noch erweitert werden.

Im vergangenen Jahr strömten rund 800 Besucher in die Ausstellung, ein Zeichen für das wachsende Interesse an kulturellen Veranstaltungen in der Region. Die Organisatoren arbeiten weiterhin daran, die Ausstellung jedes Jahr zu verbessern. Dieses Mal erwartet die Besucher neben der vertrauten musikalischen Untermalung eine spannende Neuerung: Zum ersten Mal werden auch Keramikarbeiten zu sehen sein.

Das diesjährige Kunstspektrum ist besonders vielfältig – von realistischen bis hin zu abstrakten Werken, von leuchtenden Farben bis zu tiefgründigen Motiven ist alles vertreten. Ein weiteres Highlight: Zum ersten Mal werden auch Kunstwerke von Erwachsenen mit Behinderung gezeigt, die in einer Werkstatt der Diakonie entstanden sind. Ihre einzigartigen Arbeiten bieten faszinierende Einblicke und neue Perspektiven.

Ob Kunstliebhaber oder einfach neugierig auf Neues – diese Ausstellung lädt alle ein, Kunst in ihrer ganzen Bandbreite zu erleben. Der Eintritt ist frei, und die Künstler freuen sich auf anregende Gespräche mit ihren Besuchern. Nutzen Sie die Gelegenheit, und lassen Sie sich von der kreativen Atmosphäre inspirieren!

Petra Langer-Molitor

4. Malereiausstellung

MALEREI
Pfarrscheune Possendorf



Pfarrscheune Possendorf, Kirchgasse 2
27.09.2024, 16 bis 18 Uhr
28.09 und 29.09.2024, 10 bis 18 Uhr
Freier Eintritt



**ADVENTURE
ON WHEELS**

Alles, was Räder hat, rollt!

**FÜR ESSEN UND
GETRÄNKE IST
GESORGT**

**27. SEPTEMBER
2024**

Treff: 18 Uhr Dreifeld-Halle
Max-Dittrich-Str.11, 01728
Bannewitz
Tour durchs
Gemeindegebiet, ca. 6 Km

Helmpflicht!

**After Skate Party im
Bürgerpark mit der
Band Kellerlärm**

ROLLER, SCOOTER,
INLINESKATES,
SKATEBOARD,
FAHRRAD



Herbstfest Possendorf

NEUER TERMIN!

Freitag, 13. Oktober 2023
19 Uhr „Dorftratsch“ mit Musik

Sonntag, 12. Oktober 2024
12 Uhr **traditioneller Bieranstich zum Herbstfest**
anschließend Mittagessen, Kinderhüpfburg,
Possendorfer Feuerwehr mit Überraschungen vor Ort
Glücksradverlosung, Kaffee & Kuchen, frisch Gegrilltes
Musik mit den **Poisentaler Blasmusikanten**
Buntes Markttreiben: kleine Trödelecke, Fundgrube Possendorf
Hartmannsberger mobile Schaubrennerei
Nickys Dekowelt, Eis & Waffeln, regionales Obst und Gemüse,
Hähnel's Langos, Strumpfwaren, und einiges mehr...

Samstag, 11. Oktober 2024
12 Uhr **Mittagessen, Kaffee & Kuchen, Glücksradverlosung, Kinderhüpfburg.**
Possendorfer Feuerwehr mit Überraschungen vor Ort,
Musik mit den **Poisentaler Blasmusikanten**
Buntes Markttreiben: kleine Trödelecke, Nickys Dekowelt, Eis & Waffeln,
regionales Obst und Gemüse, Hähnel's Langos, Fundgrube Possendorf,
Strumpfwaren und einiges mehr...

12.45 Uhr **Ankunft Schützenkönig von 2023**
13 Uhr **Start Vogelschießen** auf dem Festplatzgelände

Eintritt frei



Weihnachten mit OnkelSven

Die Abenteuer des Pflaumentoffel

**Die
2.
Geschichte**

OnkelSven - bekannt durch seine diversen witzigen Parodien, seine überraschende Verwandlungs-Show und Live-Musik - präsentiert das Hörbuch von Uwe Steimle "Die Abenteuer des Pflaumentoffel".
Ein beschaulich - unterhaltsames Weihnachtsprogramm - Lesung mit live gespielten Weihnachtsliedern und Gitarrenbegleitung.

Gasthaus „Rundteil“
Rundteil 5
01728 Bannewitz
Tel.: 035206.21141
gasthof@gasthaus-rundteil.de

Montag den 16.12.2024
Einlass ab 18.00 Uhr · Beginn ca. 19.30 Uhr
Um Ihre Reservierung wird gebeten.

Erntefest Rippien Am 21.09.2024

Wir möchten Sie hiermit über unser geplantes Erntefest informieren.
Diesmal alles um den Kürbis.

Gesucht wird der schwerste Kürbis und die Kürbisfrüchte mit raffinierten Farben und Formen!

Kürbis pflanzen:
Kürbispflanzen werden ab Mitte Mai in nährstoffreichen Böden gepflanzt. Düngen Sie bereits beim Pflanzen mit abgelagertem Mist oder gut verrotteten Kompost. Eine dicke Schicht Stroh verhindert Druckstellen. Vorsicht! Schnecken fressen gerne die Jungpflanzen an. Na dann viel Glück bei der Landarbeit.



Dorfverein Rippien e.V.



Freiheit, Einheit, Hoffnung
Die musikalische Danke-Demo

ANDACHT und OFFENES SINGEN
zum Tag der Deutschen Einheit
19:00 Treffen – Besinnung – Gespräche
19:30 Andacht in der Kirche
anschließend Gemeinsames Offenes Singen
an der Gedenkstätte für Opfer von Gewalt

**KIRCHE und FRIEDHOF
POSSENDORF**

mehr Infos unter
www.3oktober.org



VORANKÜNDIGUNG

Wir laden ein
Bannewitzer Erntedank- und Herbstfest

KULTUR | AKTIONEN | KIRCHE

22.09.2024 von 10.15Uhr bis 17.00Uhr

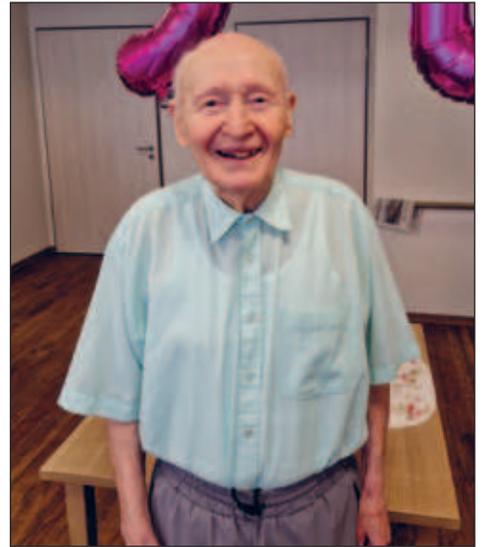
Musik und Markt zwischen Bürgerhaus und Kirchplatz
Kletterturm und Basteln für Kinder mit der Kinder- und Familienwerkstatt
Tag der Offenen Tür im GUT LEBEN, im Schweizer Haus und in den KITAS
"Regenbogen" und "Kirschallee"
Shuttle mit der "Possendorfer Heddl"
Gegrilltes, Getränke, Kaffee und Kuchen



Glückwünsche



50. Hochzeitstag Ehepaar Herzog



90. Geburtstag Herr Pysarczuk



90. Geburtstag Frau Teich



90. Geburtstag Herr Wünsche



90. Geburtstag Herr Zimmermann



80. Geburtstag Herr Dr. Poll



80. Geburtstag Herr Hellmich



80. Geburtstag Herr John



Kirchennachrichten

Kirchgemeinde Bannewitz

Sonntag, 22. September (17. nach Trinitatis)

Vor der Kirche Bannewitz 10:15 Uhr Eröffnungsgottesdienst Erntedank- und Herbstfest Bannewitz

Pfr. Grabner und Bürgermeister Wersig

Annahme der Erntegaben: Samstag, 21.09., 9-11 Uhr

Die Erntegaben sind für den Stoffwechsel e. V. bestimmt. (siehe unter Veranstaltungen)

Sonntag, 29. September (Michaelistag)

Kirche Bannewitz 9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Grabner

Sonntag, 6. Oktober (Erntedank)

Kapelle Kleinnaundorf 10:15 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest Pfr. Grabner

Annahme der Erntegaben: Samstag, 05.10., 9-11 Uhr, Die Erntegaben sind für den Stoffwechsel e. V. bestimmt. (siehe unter Veranstaltungen)

Donnerstag, 10. Oktober

Pflegeheim „FLORENCE“ 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Grabner

Im Multifunktionsraum im DRK-Seniorenwohnpark

Sonntag, 13. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis)

Kirche Bannewitz 9:00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Reinköster

Sonntag, 20. Oktober (21. Sonntag nach Trinitatis)

Kirche Bannewitz 9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Grabner

Sonntag, 27. Oktober (22. Sonntag nach Trinitatis)

Kirche Bannewitz 9:00 Uhr Pfr. i.R. Scheifler

■ Veranstaltungen

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeinderaum der Kirche statt.

Bibeltext – Stille – Gebet

Morgengebet jeden Dienstag 7.50 bis 8.10 Uhr

Lied - Tageslosung - Gebet - Stille zur Besinnung - Segen

Und dann ein guter Start in den Tag! Herzliche Einladung an alle, denen unser Ort, die Kirchgemeinde und der Frieden am Herzen liegen.

Annahme der Erntegaben:

Kirche Bannewitz am Samstag, 21.09., 9-11 Uhr

Es werden um diese Zeit auch Pflanzen und Samen für den Gartenmarkt (beschriftet und artgemäß verpackt) und die Tauschbörse zum Erntedank- und Herbstfest am 22.9. angenommen.

Die Erntegaben sind für den Stoffwechsel e. V. bestimmt.

Bannewitzer Erntedank- und Herbstfest

In diesem Jahr feiern wir am Sonntag, 22.09., ein Straßenfest gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern aus unserem Ort. Start ist 10:15 Uhr mit dem Erntedankfest-Gottesdienst vor der Kirche. Anschließend präsentieren sich verschiedene lokale Akteure, es gibt Mitmachangebote, sportliche Herausforderungen an der KLETTERRKIRCHE, einen Grünen Markt mit Pflanzen und Saatgut, eine Tauschbörse, musikalische Beiträge von Bands und Bläsern der Musik-, Tanz- und Kunstschule sowie Fahrten zu weiteren Festorten mit der „Posendorfer Heddl“.

Bei Bratwurst und Bier bzw. Kaffee und Kuchen ist Gelegenheit, über den Gartenzaun zu schauen und mit Nachbarinnen und Nachbarn ins Gespräch zu kommen!

Es werden Spenden zugunsten des Stoffwechsel e. V. gesammelt.

Männerstammtisch

Donnerstag, 26. September 19:30 Uhr

Konzert für neue Töne

am Donnerstag, 26. September macht der niederländische Songwriter und Troubadour Stefan van de Sande auf seiner diesjährigen Deutschlandtournee einen Zwischenstopp in der Kapelle in Kleinnaundorf Saarstr. 1.

Er stellt sein neues Album „The Balloon“ vor. Stefan ist ein echter Troubadour, spielt

und singt über das Leben und die Liebe und berührt dich zutiefst, wenn du ihm irgendwo in

deinem Leben begegnest. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Unkosten wird gebeten.

Carola Pöllmann

Annahme der Erntegaben in Kleinnaundorf:

Kapelle Kleinnaundorf am Samstag, 05. Oktober, 9-11 Uhr

Die Erntegaben sind für den Stoffwechsel e. V. bestimmt. Folgendes ist hilfreich: Haltbare Wurst, Wiener Würstchen im Glas und Wurstkonserven, H-Milch, Gemüsekonserven, z.B. Tomaten, Direktsäfte aller Art, Reis, Nudeln, Kakaopulver, Kaffee, Tee für Kinder, haltbares frisches Obst und Gemüse, Aufstriche usw. Wenn möglich, gern regional und fair gehandelt.

Der Verein macht sich mit Gott im Herzen für Kinder, Jugendliche und Familien in Dresden stark.

Der Ökumenekreis lädt ein

am Samstag, 05.10., von 13-17 Uhr zu einer

Wanderung von der Kirche Leubnitz zur Kirche Prohlis

Start ist 13.00 Uhr an der Kirche Leubnitz, die Wanderung führt vorbei am Gämighübel über Altnickern mit Erklärungen zum Achaeo-Pfad und dem Leben hier in prähistorischer Zeit. Anschließend Kaffeetrinken in der Kirche in Prohlis.

Gemeindenachmittag für Senioren

Montag, 07. Oktober um 14.30 Uhr, für alle Bannewitzer und Kleinnaundorfer

Weibernest

Donnerstag, 10.10. 20:00 Uhr – „Japan - Zwischen High Tech und alten Traditionen“ – Ein Reisebericht von Elisabeth Bellmann.

Der Ökumenekreis lädt ein

Dienstag, 22.10., 19:30 Uhr

Leben nach dem Suizid eines Angehörigen

Im Gespräch mit Pfarrer Franz Scharfenberg, Polizeiseelsorger für Dresden und Leipzig

Eine Selbsttötung hinterlässt Familienangehörige und Freunde oft mit der quälenden Frage:

Warum? Gefühle der Schuld und versagt zu haben drängen sich auf. Hintergründe und Möglichkeiten zu helfen.

Ort: St. Petrus Dresden Strehlen, Gemeindezentrum, Dohnaer Straße 53

Kirchgemeinde Possendorf

■ Gottesdienste

Wenn nicht anders angegeben, finden Gottesdienste in der Possendorfer Kirche statt.

Donnerstag, 3. Oktober, (Tag der deutschen Einheit)

Im Rahmen der Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“ (www.3oktober.org) laden wir herzlich ein:

19:00 Uhr Treffen – Besinnung – Gespräche

19:30 Uhr Andacht in der Kirche mit dem Posaunenchor, anschließend gemeinsames offenes Singen an der Gedenksäule für Opfer von Gewalt

Sonntag, 6. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis)

09:30 Uhr Gottesdienst, Herr Dr. Clauß

Sonntag, 13. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis)

09:30 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung, Herr Hermann

Sonntag, 20. Oktober (21. Sonntag nach Trinitatis)

09:30 Uhr Gottesdienst, Herr Hermann

Sonntag, 27. Oktober (22. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Open Doors und Kindergottesdienst, danach Kirchenkaffee

Donnerstag, 31. Oktober (Reformationstag)

18:00 Uhr Andacht, danach Kirchenkino

■ Veranstaltungen

Mutter-Kind-Kreis

2. und 4. Dienstag im Monat, 10:00 – 11:00 Uhr
in der Kirchenscheune Possendorf

Mutter-Kleinkind-Kreis

2. und 4. Dienstag im Monat, 16:30 – 18:00 Uhr
in der Kirchenscheune Possendorf

Kindertreff

1. und 3. Dienstag im Monat, 16:00 – 17:30 Uhr
in der Kirchenscheune Possendorf

Gebet mit Abendmahl

jeden Dienstag, 9:00 Uhr in der Kirche Possendorf

Seniorenkreis

2. Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr in der Kirchenscheune Possendorf

Gesprächskreis

4. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr in der Kirchenscheune Possendorf